

250 Schüler radelten gegen Elterntaxis an

Ihre Sternfahrt führte zum Gymnasium

VON FLORIAN SÖTJE

KRONSHAGEN. Das Wetter stimmte und der Zuspruch auch: Am Mittwochmorgen setzten sich insgesamt 250 Schüler gemeinsam auf ihren Rädern in Bewegung und steuerten das Gymnasium Kronshagen an. Die Aktion hatten angehende Abiturienten organisiert, um ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen Elterntaxis zu setzen.

„Wir würden sagen, dass die Tour unseren Schulzusammenhalt erneut gestärkt hat.“

Nike Krabbenhöft, Mitinitiatorin der Sternfahrt

Ke Krabbenhöft (17), Luise Höchstödter (17) und Tonio Lipkow (18), die Organisatoren der Aktion, im Vorfeld 150 Liter Milch, 500 Äpfel und 100 Bananen von einem lokalen Sponsor beschafft. Zudem konnten die teilnehmenden Schüler bei einer Tombola kleine Preise, die von der Kiel-Region zur Verfügung gestellt worden waren, gewinnen. Mit der gemeinsamen Sternfahrt zum Gymnasium wollten die angehenden Abiturienten ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen das tägliche Verkehrschaos vor der Schule setzen. „Wir sind echt super zufrieden mit dem heutigen Tag, und auch unsere Mitschüler sind rundum begeistert. Wir würden sagen, dass die Fahrradtour auch unseren Schul-

Der Fahrradzug am Kronshagener Rathaus setzte sich am Mittwochmorgen um 7.20 Uhr in Bewegung. Zum Treffpunkt auf dem provisorischen Marktplatz waren etwa 60 bis 70 Schüler gekommen, um gemeinsam auf ihren Rädern zum Gymnasium zu fahren. Die Mehrzahl der Gymnasialisten traf sich zeitgleich an einem weiteren Treffpunkt im Suchsdorfer Weg. Insgesamt seien bei der Aktion 250 Schüler mitgeradelt, sagte Hauptkommissar Joachim Sell, Leiter der Polizeizentralstation in Kronshagen. Beide Fahrradzüge wurden auf ihrem Weg zur Schule von der Polizei begleitet.

Als Belohnung bekamen die Schüler bei ihrer Ankunft jeweils einen Mehrwegbecher in die Hand gedrückt, später wurden Heißgetränke und Obst verteilt. Dazu hatten Ni-

Mit ihrer Aktion wollten die Schüler ein Zeichen gegen das alltägliche Verkehrschaos setzen.

zusammenhalt erneut gestärkt hat“, sagte Nike Krabbenhöft. Das Organisations-Trio zählte am späteren Mittwochmorgen 654 Räder am Fahrradständer des Gymnasiums, das 832 Schüler besuchen. Bei einer Zählung in der vergangenen Woche waren es



FOTO: FLORIAN SÖTJE

300 Räder gewesen. Entstanden war die Idee im Geografie-Profil des 12. Jahrgangs. Hier beschäftigten sich die Schüler mit der Frage, wie Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestaltet werden können. „Entscheidend für die Schüler ist dabei, dass

sie vom Wissen zum Handeln kommen“, sagte Lehrer Nils Westphal. Daher entwickelten sie praktische Abschlussprojekte. Neben der Sternfahrt stellten Schüler unter anderem im Kontext der Abfallvermeidung Bienenwachstücher selbst her und verkauften sie

am Tag der offenen Tür an der Schule oder programmierten eine App für nachhaltige und bewusste Ernährung. Die Schüler hätten dabei viel Zeit investiert, sagte Westphal. Er sei stolz auf die entwickelte Handlungskompetenz seiner Schüler.